



Verantwortlich
Sigrun Heil

Telefon 069-95 737 135
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de
www.igbau.de

29.03.2007 – PM 22/2007

Mindestlohn

Breiter Konsens für Mindestlohn und Entsendegesetz

Frankfurt am Main – In einem Gespräch mit der IG BAU-Mitgliederzeitschrift „Der Grundstein/Der Säemann“ spricht sich SPD-Bundestagsabgeordnete Anette Kramme für die Aufnahme weiterer Branchen in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz aus: „Wir wollen es in dieser Legislaturperiode noch erreichen, die Zeitarbeit und weitere Branchen in das Entsendegesetz aufzunehmen.“ Am morgigen Freitag befindet der Bundesrat über die Aufnahme des Gebäudereinigerhandwerks. In der Bundesregierung ist der Streit über die Einführung von Mindestlöhnen damit aber nicht beendet. „Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz kann nicht der Schlusspunkt sein, gerade für Branchen, in denen unter Umständen sehr niedrige Löhne festgelegt sind oder in denen Tarifverträge nicht greifen“, sagt die Berichterstatterin der SPD-Fraktion im Arbeits- und Sozialausschuss des Bundestages. „Da sind wir ganz klar der Auffassung, dass ergänzend ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn auf Vorschlag einer Expertenkommission herangezogen werden muss.“

Kritik übte die SPD-Bundestagsabgeordnete an der Diskussion über ein gesetzliches Verbot sittenwidriger Löhne: „Löhne von einem Drittel unterhalb des Tariflohns beziehungsweise des ortsüblichen Lohns sind schon jetzt illegal.“ Da sprächen die Gerichte und das Bürgerliche Gesetzbuch eine eindeutige Sprache. Wer wie CDU-Generalsekretär Pofalla ein Verbot fordere, habe „die Rechtslage nicht vollkommen realisiert“ oder wolle „damit das Thema Mindestlohn umschiffen“, sagte Kramme.

(1462 Zeichen)

Der Wortlaut des Interviews ist unter www.igbau.de / Pressecenter / Hintergrund veröffentlicht.

